



Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Steadfast Capital GmbH gilt für alle Mitarbeiter sowie für die Geschäftsführung der Steadfast Capital GmbH.

Die Vergütungspolitik und -struktur wird von der Geschäftsführung der Steadfast Capital GmbH festgelegt, umgesetzt und regelmäßig überprüft. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems erfolgt ohne Einbindung externer Berater.

Die Vergütungspolitik dient einem soliden und wirksamen Risikomanagement sowie der Sicherstellung, dass keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden.

In Bezug auf die Vergütung der Mitarbeiter stellt Steadfast Capital sicher, dass die Vergütungspolitik bei den Mitarbeitern nicht den Anreiz erweckt, im eigenen Interesse und nicht im besten Interesse des Kunden zu handeln.

Alle Mitarbeiter sind daher verpflichtet, unabhängig vom persönlichen Vorteil im besten Interesse des Kunden zu handeln. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen werden Mitarbeiter auf Gehaltsbasis und nicht auf Provisionsbasis vergütet.

Neben dem Festgehalt erhalten die Mitarbeiter eine variable in ihrer Höhe begrenzte Zusatzzahlung, sofern sie sich zum Zeitpunkt der Auszahlung in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis befinden.

Darüber hinaus sehen die Vergütungsstrukturen der Steadfast Capital vor, Mitarbeiter an dem langfristigen Erfolg der verwalteten Sondervermögen teilhaben zu lassen.

Unabhängig von der vorstehenden Struktur kann im Rahmen der jährlichen Beurteilung eine erfolgsabhängige Prämie für Mitarbeiter vereinbart werden.

Die Geschäftsführung sorgt bei Einstellung und im Verlauf des Arbeitsverhältnisses dafür, dass die Vergütungen der Mitarbeiter im Einklang mit den in der Geschäftsstrategie niedergelegten Zielen stehen.

Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass Interessenkonflikte zwischen Mitarbeitern und der Kundschaft sowie zwischen Mitarbeitern und Steadfast Capital vermieden werden. Die Vergütung wird in der Weise geregelt, dass eine exzessive Ausdehnung von Geschäftsrisiken nicht unterstützt wird.